Gemeinde Pommelsbrunn

Staatlich anerkannter Erholungsort im Landkreis Nürnberger Land

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 24.09.2026
Beginn:	19:04 Uhr
Ende	20:00 Uhr
Ort:	Rathaus Pommelsbrunn, Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Haushahn, Armin

Mitglieder des Gemeinderates

Albert, Lisa
Altmann, Franz
Bauer, Herbert
Bauer, Markus
Bleisteiner, Gabriele
Bock, Alexander
Brunner, Dieter
Häberlein, Thomas
Hähnlein, Kurt
Kraus, Johannes
Pflaumer, Heinz
Pickel, Maximilian
Pickelmann, Christian
Pleisteiner, Timo
Ringer, Stefan
Tausendpfund, Claus

Schriftführerin

Bauer, Andrea

Verwaltung

Süß, Kristina

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Brunner, Thorsten
Ertel, Doris
Haas, Klaus
Kahabka, Thomas

Schriftführerin

Richter, Anke

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1	Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 28.07.2026	
2	Bestellung einer/eines Jugendbeauftragten	FB1/004/2026
3	Bestellung einer/eines Seniorenbeauftragten	FB1/005/2026
4	Bestellung eines/einer Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung (Behindertenbeauftragte/r)	FB1/006/2026
5	Haushaltsplanung 2027 - Zuschüsse an örtliche Vereine und Verbände	FB2/015/2026
6	Informationen zu Herstellungs- und Verbesserungsbeiträgen	
7	Informationen aus vergangenen nicht-öffentlichen Sitzungen	
8	Informationen und Anfragen	

Erster Bürgermeister Armin Haushahn eröffnet um 19:04 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Gemeinderat Kurt Hähnlein stellt zu Beginn der Sitzung einen Dringlichkeitsantrag auf Erweiterung der Tagesordnung, um den TOP „Prüfung und Aufklärung der Rechtmäßigkeit des Aufrufs zum -Unternehmerforum Pommelsbrunn- durch den ersten Bürgermeister“.
Die Dringlichkeit wurde mit 15 Gegenstimmen zu 2 Ja-Stimmen abgelehnt. Aufgrund der kurzfristigen Antragsstellung ist eine Vorbereitungszeit für die Gremiumsmitglieder nicht möglich. Eine inhaltliche Behandlung findet somit in dieser Sitzung nicht statt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 28.07.2026

Beschluss:
Der Gemeinderat genehmigt die öffentliche Niederschrift vom 28.07.2026.

Einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Anwesend 17 Persönlich beteiligt 0

2 Bestellung einer/eines Jugendbeauftragten

Gemäß Art. 30 Abs. 2 GO kann der Gemeinderat aus seiner Mitte Beauftragte für einzelne Aufgabenbereiche bestellen.

Die Erfüllung der Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit ist eine wichtige kommunale Gestaltungsaufgabe. Ein/e Jugendbeauftragte/r fungiert als Bindeglied zwischen den Kindern und Jugendlichen, den örtlichen Vereinen, den freien Trägern der Jugendarbeit, der Verwaltung sowie dem Gemeinderat. Die Tätigkeit wird als ehrenamtliche Funktion im Rahmen des Gemeinderatsmandats wahrgenommen. Es erfolgt keine gesonderte Entschädigung.

Anschließende Diskussion:

Die dritte Bürgermeisterin Frau Bleisteiner spricht sich für eine Mehrfachbesetzung von 2 – 3 Personen aus, um eine Entlastung zu schaffen und die Aufgaben gemeinsam zu bewältigen. Auch Gemeinderätin Lisa Albert befürwortet das Amt mit weiteren Personen zu besetzen, um das bestehende Angebot noch zu erweitern und zu optimieren.

Gemeinderat Markus Bauer schlägt Frau Vanessa Wieland für das Amt vor und wäre ebenso bereit zu unterstützen. Herr Manuel Näpfel wird von Gemeinderat Franz Altmann nominiert. Weiter wird Gemeinderat Johannes Kraus vorgeschlagen.

Beschluss:
Der Gemeinderat bestellt Vanessa Wieland, Manuel Näpfel und Johannes Kraus zum/zur Jugendbeauftragten der Gemeinde Pommelsbrunn.

Einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Anwesend 17 Persönlich beteiligt 0

3 Bestellung einer/eines Seniorenbeauftragten

Gemäß Art. 30 Abs. 2 GO kann der Gemeinderat aus seiner Mitte Beauftragte für einzelne Aufgabenbereiche bestellen.

Durch den demografischen Wandel nimmt der Anteil älterer Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde stetig zu. Um den besonderen Bedürfnissen und Potenzialen der Senioren gerecht zu werden, soll die Funktion eines/einer Seniorenbeauftragten für die laufende Amtsperiode neu besetzt werden. Die Tätigkeit wird als ehrenamtliche Funktion im Rahmen des Gemeinderatsmandats wahrgenommen. Es erfolgt keine gesonderte Entschädigung.

Beschluss:
Der Gemeinderat bestellt Frau Martina Hofmann zur Seniorenbeauftragten der Gemeinde Pommelsbrunn.

Einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Anwesend 17 Persönlich beteiligt 0

4 Bestellung eines/einer Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung (Behindertenbeauftragte/r)

Die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Leben in der Gemeinschaft sowie der Abbau von Barrieren sind zentrale Anliegen der kommunalen Daseinsvorsorge. Gemäß Art. 30 Abs. 2 GO kann der Gemeinderat aus seiner Mitte Beauftragte für bestimmte Aufgabengebiete bestellen.

Zudem empfiehlt das Bayerische Behindertengleichstellungsgesetz (BayBGG) den Kommunen nachdrücklich die Bestellung örtlicher Behindertenbeauftragter, um die Barrierefreiheit und Inklusion auf Gemeindeebene systematisch zu fördern. Die Tätigkeit wird als ehrenamtliche Funktion im Rahmen des Gemeinderatsmandats wahrgenommen. Es erfolgt keine gesonderte Entschädigung.

Beschluss:
Der Gemeinderat der Gemeinde Pommelsbrunn bestellt _____ zum/zur Behindertenbeauftragten.

Zurückgestellt

5 Haushaltsplanung 2027 - Zuschüsse an örtliche Vereine und Verbände

Die Verwaltung hat die geplanten Vereins- und Jugendförderungen für das kommende Haushaltsjahr zusammengestellt. Sie ist als Anlage diesem Dokument beigefügt.

Dem Gemeinderat obliegt es nun, über die vorgeschlagene Liste zu beraten und diese zu verabschieden.

Anschließende Diskussion:

Gemeinderat Claus Tausendpfund sieht den Antrag auf Finanzkostenzuschuss für Kiss Nürnberger Land in Höhe von 250,00 Euro kritisch. Seiner Meinung nach handelt es sich um einen hauptamtlichen Verein, dessen Bezuschussung wir teils schon über den Bezirk mittragen. Auch Gemeinderat Stefan Ringer schließt sich dem an und empfindet die angefragte Summe zu hoch im Vergleich zur Förderung, welche die ansässigen Vereine erhalten. Bislang haben sich keine kleinen Kommunen als Geldgeber engagiert.

Eine andere Sicht auf den Antrag gibt Gemeinderat Dieter Brunner, der dem Verein die volle Höhe von 250,00 EUR zukommen lassen würde. Man tut Gutes, wenn nur einer Person mit einer Selbsthilfegruppe geholfen werden kann.

Gemeinderätin Lisa Albert weist auf den Verein Frauen in Not e.V. hin, mit dessen Arbeit sie sich im Rahmen ihres Kreistagsmandats auseinandergesetzt hat. Ohne dieses Engagement wäre solch ein Angebot nicht verfügbar, die Mitarbeiterinnen opfern ihre eigene Sicherheit und die Arbeit ist kostenintensiv. Sie würde den bisherigen Zuschuss in Höhe von 80,00 EUR gerne auf 250,00 EUR erhöhen.
Die dritte Bürgermeisterin Frau Bleisteiner befürwortet den Antrag.

Gemeinderat Johannes Kraus möchte in Erfahrung bringen, was unter BRK-Helfer vor Ort, Förderv. First Responder Eschenbach gefördert wird.
Der Bürgermeister Armin Haushahn antwortet, dass die App Helfer vor Ort beim BRK hier bezuschusst wird. Gemeinderat Alexander Bock äußert hierzu Bedenken, ob der Zuschuss nicht nach Högen ging und bittet darum, die genaue Information noch nachzureichen.

Aufgrund der Diskussion schlägt Gemeinderat Claus Tausendpfund vor, folgende Vereine auf eine Summe von 150,00 EUR zu erhöhen. VDK Pommelsbrunn-Hartmannshof, Kiss Mittelfranken, AWO Hartmannshof-Pommelsbrunn und Frauen in Not e.V..

Die dritte Bürgermeisterin Frau Bleisteiner als Vorstand des VDK ist mit der Förderung von derzeit 100,00 EUR zufrieden und spricht sich gegen eine Erhöhung aus.

Der Bürgermeister Armin Haushahn schließt die Diskussion mit dem Vorschlag die angefragte Summe in Höhe von 250,00 EUR von Kiss wie folgt aufzuteilen: für Frauen in Not e.V. werden 170,00 EUR aufgestockt und Kiss erhält eine Förderung von 100,00 EUR.

Gemeinderat Thomas Häberlein weist das Gremium darauf hin, dass es sich bei der Vereinsförderung um eine freiwillige Leistung seitens der Gemeinde Pommelsbrunn handelt. Die Diskussion war gut und die Kompromissfindung ebenso, doch sollte man zu bedenken geben, dass die Kommune auch nicht endlos Mittel zur Verfügung hat.
Gemeinderat Franz Altmann pflichtet bei, die Förderung kommt bei denen an, die sich engagieren.
Der Bürgermeister erwähnt, dass jeder anerkannt und geschätzt wird.

Beschluss:
Der Gemeinderat nimmt von der vorgelegten Liste Kenntnis und genehmigt diese mit der Änderung 100,00 EUR für die Selbsthilfekontaktstelle Kiss Mittelfranken e.V. und 250,00 EUR für Frauen in Not e.V. einzuplanen.
Die erforderlichen Mittel sind in die Haushaltsplanung 2027 mit aufzunehmen.

Einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Anwesend 17 Persönlich beteiligt 0

6 Informationen zu Herstellungs- und Verbesserungsbeiträgen

Der Bürgermeister Armin Haushahn informiert und zitiert aus seinem Grußwort der Pommelsbrunner Gemeinderundschau, die Anfang Oktober erscheint:

Eine weitere wichtige Entwicklung gibt es bei unserem nächsten großen Infrastrukturprojekt, der Abwasserbeseitigung. Anfang September erfolgte der Zusammenschluss der Kläranlage Stallbaum mit dem Netz in Hartmannshof. Damit ist die Kläranlage Stallbaum seit diesem Zeitpunkt nicht mehr erforderlich. Die Abwässer aus dem Ortsteil werden nun bereits über das Netz zur Kläranlage in Hersbruck weitergeleitet.

Im kommenden Jahr steht mit dem Bau der Ableitung von Heldmannsberg nach Thalheim ein weiterer wichtiger Abschnitt dieses Gesamtprojekts an. Damit arbeiten wir Schritt für Schritt daran, unsere Abwasserinfrastruktur langfristig leistungsfähig und zukunftssicher aufzustellen.
In diesem Zusammenhang möchte ich allerdings auch ein Thema offen ansprechen, das für die Gemeinde finanziell sehr unerfreulich ist. Im Zuge der Bearbeitung der sogenannten Verbesserungsbeiträge und der hierzu Ende Juni erlassenen Satzung wurde festgestellt, dass über mehrere Jahre hinweg, bis Anfang 2023, für Neu- und Ausbauten teilweise keine Herstellungsbeiträge erhoben bzw. die entsprechenden Beitragsbescheide nicht erlassen wurden.
Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben greift hier nach vier Jahren die Verjährung. Die entsprechenden Beiträge können damit für die betroffenen Fälle nicht mehr nachgefordert werden. Für die Gemeinde Pommelsbrunn bedeutet dies einen finanziellen Schaden. Die genaue Höhe lässt sich derzeit noch nicht abschließend beziffern, wir gehen jedoch von einem Betrag in Höhe von mehreren 100.000 Euro aus.
Mir ist wichtig, diese Entwicklung transparent darzustellen. Für den einzelnen Grundstücks- oder Hauseigentümer bedeutet dies, dass in der Vergangenheit teilweise kein entsprechender Bescheid und damit auch keine Rechnung für den Anschluss bzw. die Herstellung des Wasser- und Abwassernetzes zugestellt wurde. Gleichzeitig bedeutet es für die Gemeinde, dass diese Einnahmen aufgrund der eingetretenen Verjährung teilweise dauerhaft fehlen.
Was bedeutet dies nun für die anstehenden Bescheide?
Die bereits kommunizierten Beitragssätze von 0,12 € pro m² Grundstücksfläche und 5,98 € pro m² Geschossfläche behalten zunächst ihre vorläufige Gültigkeit. Allerdings wurden aufgrund der bislang fehlenden Veranlagungen nicht alle Grundstücks- und Geschossflächen berücksichtigt. Die Verwaltung arbeitet daher derzeit mit Hochdruck daran, die entsprechenden Daten zu überprüfen und zu korrigieren.
Für alle Grundstückseigentümer im Satzungsgebiet bedeutet dies auch: Durch die zusätzlich zu erfassenden Flächen könnte sich der Beitrag je Quadratmeter reduzieren. Wie sich der endgültige Beitrag tatsächlich entwickelt, hängt selbstverständlich nicht nur von den Flächen, sondern auch von den tatsächlichen Kosten der Gesamtmaßnahme ab.
Wichtig ist dabei auch ein Punkt, der auf den ersten Blick vielleicht nicht sofort verständlich ist: Wer beispielsweise bislang noch nicht mit seinem Haus erfasst wurde, wird nach Abschluss der Gesamtmaßnahme einen entsprechend höheren Endbescheid erhalten, da seine bislang nicht berücksichtigten Flächen dann in die Berechnung einfließen.
Bei aller Komplexität dieses Themas gibt es zum Abschluss jedoch noch eine erfreuliche Nachricht: Für die Maßnahmen im Bereich des Abwasserkanals erhalten wir zusätzlich zu den bereits mitgeteilten Fördermitteln eine weitere Förderung. Diese Förderung wird selbstverständlich auf die Gesamtmaßnahme angerechnet. Damit reduziert sich wiederum der Anteil, den wir als Gemeinde und damit letztlich auch unsere Bürgerinnen und Bürger zu tragen haben.
Der entsprechende Förderbescheid wurde uns Ende August durch das Wasserwirtschaftsamt Nürnberg zugestellt. Dies ist angesichts der erheblichen Investitionen in unsere Abwasserinfrastruktur eine wichtige und erfreuliche Unterstützung.
Gerade bei solch großen Projekten wird deutlich, dass kommunale Entwicklung immer aus vielen einzelnen Bausteinen besteht. Wir investieren in die Betreuung und Bildung unserer Kinder, in unsere Infrastruktur, in sichere Verkehrswege und in eine zukunftsfähige Abwasserbeseitigung. Diese Investitionen sind notwendig, sie sind aber auch finanziell anspruchsvoll. Umso wichtiger ist es mir, Sie als Bürgerinnen und Bürger über die Entwicklungen offen, ehrlich und nachvollziehbar zu informieren.
Ich bin überzeugt, dass wir mit den Maßnahmen, die derzeit in unserer Gemeinde und gemeinsam mit unseren Nachbarkommunen umgesetzt werden, wichtige Grundlagen für die Zukunft von Pommelsbrunn schaffen.
Gemeinderat und Verwaltung arbeiten weiter daran, unsere Gemeinde zukunftsfähig und lebenswert zu gestalten. Dabei sind uns Ihre Anregungen und Ihr persönliches Engagement besonders wichtig. Zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen, wenn „der Schuh drückt“ oder Sie ein Lob loswerden möchten. Eine gute Gemeinde entsteht nicht allein durch Beschlüsse und Projekte, sondern vor allem durch die Menschen, die sich einbringen, Verantwortung übernehmen und unsere Gemeinde mitgestalten.

Anschließende Diskussion:

Gemeinderat Franz Altmann fragt, wie das passieren konnte und wünscht sich das sich so etwas nicht mehr wiederholt. Es sind Summen, die der Gemeinde in den letzten Jahren gefehlt haben und man sollte versuchen noch alles zurückzufordern was möglich ist.
Gemeinderat Claus Tausendpfund schlägt vor zu prüfen, ob Summen noch über Versicherungen oder Klagen eingefordert werden können.

7 Informationen aus vergangenen nicht-öffentlichen Sitzungen

Vergaben

3.1 Bündelausschreibung Strom für 2027 bis 2029 Vergabeentscheidung vom 02.07.2026
Beschluss:
Der Gemeinderat nimmt von der erfolgten Vergabe der Stromlieferung für den Leistungszeitraum 2027 bis 2029, aufgrund der im Sachverhalt dargestellten nicht aufschiebbaren Vergabe nach Art. 37 Abs. 3 Satz 1 GO, Kenntnis. Ein Vertrag mit dem Stromlieferer In(n) Energie GmbH, Bayernwerkstraße 13, 84359 Simbach am Inn wurde geschlossen.
Der voraussichtliche Auftragswert beträgt insgesamt ca. 618.270,12 Euro netto; 735.741,44 Euro brutto.
Die voraussichtlichen Kosten verteilen sich wie folgt und sind in der Haushaltsplanung zu berücksichtigen:
2027: 214.307,65 € netto; 255.026,10 € brutto
2028: 204.643,09 € netto; 243.525,28 € brutto
2029: 199.319,38 € netto; 237.190,06 € brutto
Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Anwesend 20

3.2 Beauftragung von Steuerberater Herrn Andreas Eckl zur Beratung und Erstellung betrieblicher Steuererklärungen der Gemeinde Pommelsbrunn
Beschluss:
1. Das bestehende Mandat mit der Kanzlei Rödl & Partner zur Erstellung des BgA-Jahresabschlusses und Steuererklärungen wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt beendet.
2. Die Steuerberatungsleistungen (Umstellung § 2b UstG, BgA-Jahresabschlüsse sowie KSt- und USt-Erklärungen) werden ab dem Steuerjahr 2025 an die Kommunita Beratungsgesellschaft – Herrn Andreas Eckl, Stulln vergeben. Der Vertrag ist jährlich kündbar.

Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Anwesend 20

3.3 Neubau Wasserleitung in Heldmannsberg – Vergabe von Bauleistungen
Beschluss:
Der Gemeinderat stimmt der Vergabe zu und ermächtigt die Verwaltung, den Auftrag an die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot, hier die Firma Pichl Bauunternehmung GmbH & C.KG, Hiltersdorfer Str. 1, 92272 Freudenberg, zum Angebotspreis von 55.435,58 € einschl. Mehrwertsteuer auf Grundlage des Angebots vom 14.07.2026 zu vergeben.
Mehrheitlich beschlossen Ja 18 Nein 2 Anwesend 20

3.4 Neubau einer Sedimentationsanlage in Eschenbach – Vergabe von Bauleistungen
Beschluss:
Der Gemeinderat stimmt der Vergabe zu und ermächtigt die Verwaltung, den Auftrag an die Firma Pichl Bauunternehmung GmbH Co. KG, Hiltersdorfer Str. 1, 92272 Freudenberg, zum Angebotspreis von 60.485,59 €, einschl. Mehrwertsteuer, auf Grundlage des Angebots vom 12.05.2026 zu vergeben.
Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Anwesend 20

3.5 Umfassende Sanierung Regenüberlaufbecken RÜB2 – Vergabe von Ingenieurleistungen
Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Ingenieurleistungen für die umfassende Sanierung des RÜB2 in Hohenstadt für die Leistungsphasen 1 bis 4 an das Ingenieurbüro Meyer & Schmidt Ingenieurgesellschaft mbH, Industriestr. 25, 91207 Lauf a. d. Pegnitz, auf Grundlage des Honorarangebots vom 17.07.2026 in Höhe von 45.227,32 €, einschl. Mehrwertsteuer.
Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Anwesend 20

3.6 Straßenausbau in Fischbrunn – Vergabe von Bauleistungen
Beschluss:
Der Gemeinderat stimmt der Vergabe zu und ermächtigt die Verwaltung, den Auftrag an die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot, hier die Firma Pichl Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Hiltersdorfer Str. 1, 92272 Freudenberg, auf Grundlage des Angebots vom 08.07.2026 zum Angebotspreis von 59.336,01 € für Kanalbau und 40.807,37 € für Wasserleitungsbau (=100.143,38 € einschl. Mehrwertsteuer) zu vergeben.
Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Anwesend 20

8 Informationen und Anfragen

Der Bürgermeister informiert zu folgenden Themen:

- Die Fertigteile für die Brücke in Hohenstadt werden am 29.09.2026 ab 07:00 Uhr angeliefert und bis zum 30.09.2026 angebracht.
- Der Förderantrag für den Breitbandausbau wurde gestellt, aber es erfolgte noch kein Rücklauf.
- Der neue Fendt Traktor für den Bauhof wird im Oktober 2026 geliefert, der Unimog geht zurück.
- Die Förderung RzWas wurde beantragt (unterstützt Kommunen in Bayern finanziell beim Bau und der Sanierung von öffentlichen Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen).
- Der Wanderweg „Hennerstapferle“ (Hohenstadt) wird auf Empfehlung des Försters Herrn Fellhauer ab dem 25.09.2026 gesperrt. Es besteht Lebensgefahr wegen toter Eschen, die gefällt werden müssen. Es handelt sich um 200 Festmeter. Das Gremium spricht sich geschlossen für die Baumfällarbeiten aus.

Wortmeldungen aus dem Gremium:

Gemeinderat Franz Altmann macht auf die Situation für Fahrradfahrer in Richtung Eschenbach, in Höhe des Bahnübergangs aufmerksam. Sein Wunsch wäre eine Beschilderung anzubringen.
Der Bürgermeister Armin Haushahn informiert, dass dies neu bedacht wird vom staatlichen Bauamt und der Deutschen Bahn, es handelt sich um eine Staatsstraße.

Gemeinderätin Lisa Albert hakt nochmal beim Thema Happurger Straße (Kreuzung Markgrafensaal) nach und erkundigt sich über den Bordstein. Der Bürgermeister Armin Haushahn antwortet, dass die Kante mitabgefräst wird.

Gemeinderat Christian Pickelmann greift das Thema Leitplanken nach Kleinviehberg auf. Er fragt, ob es Optimierungsmöglichkeiten im oberen Bereich geben könne und dem landwirtschaftlichen Verkehr auszuweichen.
Der Bürgermeister lässt bei der Telekom anfragen, ob deren Leitung verlegt werden kann.

Die dritte Bürgermeisterin Gabriele Bleisteiner berichtet von einer Gefahrensituation für Radfahrer an der Tankstelle in Hartmannshof, wenn man Richtung Pommelsbrunn ausfahren möchte. Die angrenzende Hecke wächst zu weit ein.
Da es sich um ein Privatgrundstück handelt, lässt der Bürgermeister den Eigentümer zwecks Rückschnitt anschreiben.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Armin Haushahn um 20:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Armin Haushahn Erster Bürgermeister	Andrea Bauer Anke Richter Schriftführung